

# Funk-Öffnungsmelder 8003M/MB

Der 8003M ist eine Komponente des Systems 8000. Er erkennt das Öffnen von Türen, Fenstern, etc. Der Melder kommuniziert per Funk und ist batteriebetrieben. Das Model 8003MB ist identisch mit 8003M, es hat lediglich ein braunes Gehäuse.

## Installation

Die Installation sollte durch einen Fachmann erfolgen. **Wählen Sie eine geeignete Montagestelle aus.** Der Melder reagiert auf das Entfernen des Magnets. Der Sender wird auf den feststehenden Teil der Tür (des Fensters) montiert und der Magnet auf den beweglichen Teil. Installieren Sie den 8003M nicht auf Metallgegenständen (sie beeinträchtigen die Funktion des Magnetensensors und die Funkkommunikation).

- Öffnen Sie das Gehäuse des Melders (durch Eindrücken des Schnappverschlusses, siehe Abb. 1).
- Befestigen Sie die Gehäuserückseite am feststehenden Teil der Tür (des Fensters). Die Zeichen A, B auf der Gehäuserückseite markieren die Platzierung des Magnets (s. Abb 3).
- Befestigen Sie den Magnet am beweglichen Teil der Tür (des Fensters). Platzieren Sie den Magnet im Kunststoffgehäuse in Höhe des Pfeils A (s. Abb. 4 und 5), der Ringmagnet muss sich in Höhe des Pfeils B befinden (s. Abb. 6). Die Entfernung des Magnets vom Sender sollte bei geschlossener Tür so gering wie möglich sein. Die Entfernung, in der der Öffnungsmelder aktiviert wird, ist in allen Achsen für den magnetischen und nicht magnetischen Montageuntergrund in den Abbildungen 5 und 6 dargestellt. Hinweis: Verwenden Sie zur Höhenanpassung des Magnets A die mitgelieferte Unterlage.
- Melden Sie den Melder an der Zentrale an (Empfänger). Das Anmeldesignal wird beim Anschließen der Batterie gesendet. **Achten Sie beim Einlegen der Batterie darauf, dass Sie nicht auf den Sabotagekontakt drücken**, da sonst die Einstellung des Melders geändert wird (siehe Abschnitt „Einstellung“). Hinweis: Um einen Melder nach dem Anschließen der Batterie anzumelden, nehmen Sie zuerst die Batterie heraus. Drücken Sie dann den Sabotagekontakt und lassen Sie ihn wieder los, um eventuell vorhandene Restspannung zu entladen. Danach können Sie den Melder anmelden.
- Stellen Sie die Reaktion des Melders ein – s. „Einstellung“.
- Schließen Sie das Gehäuse.
- Testen Sie die Funktion des Melders.
- Der Schnappverschluss kann mit der mitgelieferten Schraube fixiert werden (siehe Abb. 2).

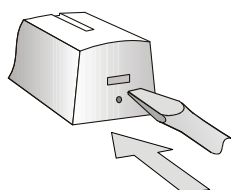


Abb. 1

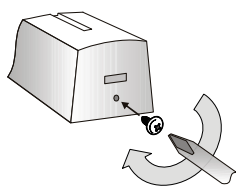


Abb. 2

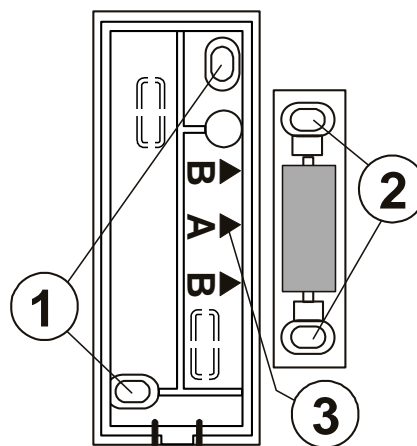


Abb. 3

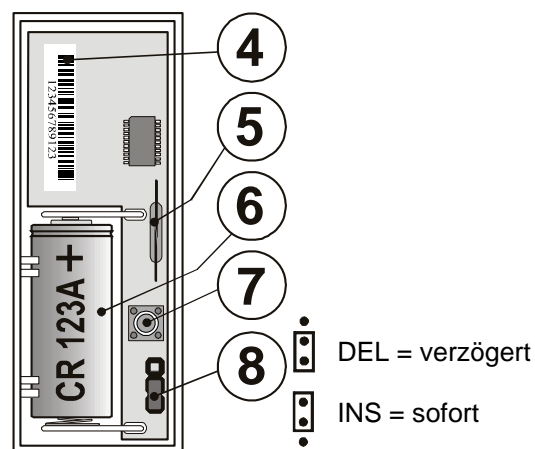


Abb. 4

- Montageöffnungen zur Befestigung des Senders;
- Montageöffnungen zur Befestigung des Magnets A; 3. Position der Magnete A,B; 4. Seriennummer; 5. Reedkontakt; 6. Batterie; 7. Sabotagesensor; 8. Steckbrücke zum Einstellen der Reaktion

## Einstellung

Mit der **Steckbrücke INS/DEL** (Abb. 4) kann festgelegt werden, ob der Melder eine **Eingangs- und Ausgangsverzögerung** (Position **DEL**) gewähren soll. Die Position **INS** bedeutet eine **sofortige Reaktion** des Systems.

Hinweis: Diese Steckbrücke hat nur eine Auswirkung, wenn dem Melder in der Zentrale eine natürliche Reaktion zugewiesen wurde. Wenn er mit einem Empfänger 800xUC oder 800xAC verwendet wird, hat die Einstellung des DIP-Schalters keine Auswirkung.

**Der Detektor verfügt über zwei Modi, die durch ein- oder zweimaliges kurzes Blinken beim Einlegen der Batterie angezeigt werden.**

Einmaliges Blinken bedeutet, dass der Melder **sowohl Öffnen als auch Schließen** meldet. Die Zentrale überwacht so den Status der Tür / des Fensters. Zweimaliges Blinken bedeutet, dass der Melder **nur das Öffnen** (Entfernen des Magnets) meldet. Um den Modus einzustellen, halten Sie den Sabotageschalter ca. 3 bis 5 Sekunden lang gedrückt, während Sie die Batterie einlegen. Der Melder blinkt dann je nach gewähltem Modus ein- oder zweimal.

## Testen des Melders

Nach dem Schließen des Gehäuses wird 15 Minuten lang eine Auslösung des Melders angezeigt. Die Stärke und Qualität der Meldersignale kann im Errichtermodus der Zentrale gemessen werden.

## Batteriewechsel

Der Melder überwacht den Zustand seiner Batterie und sendet bei zu niedriger Batteriespannung ein Signal an die Zentrale, um den Errichter oder Benutzer zu informieren. Der Melder funktioniert weiterhin und zeigt jede Auslösung durch ein Blinken der LED an. Die Batterie sollte dennoch innerhalb von 2 Wochen durch einen Fachmann ausgetauscht werden. Die Zentrale muss sich währenddessen im Errichtermodus befinden. Testen Sie nach dem Austausch der Batterie die Funktion des Melders.

**Hinweis:** Wenn in den Melder **eine schwache Batterie eingelegt wird, blinkt seine LED ca. 1 Minute lang.** Danach funktioniert der Melder, er sendet jedoch eine Batteriewarnung an die Zentrale.

## Entfernen des Melders aus dem System

Das System meldet ein Entfernen des Melders. Vor einem absichtlichen Entfernen muss der Melder daher aus der Zentrale gelöscht werden.

## Technische Daten

### Spannungsversorgung

Lithiumbatterien Typ CR123A (3,0 V)

### Batterielebensdauer

ca. 3 Jahre (bei mind. 2 Aktivierungen pro Tag)

### Frequenz

868 MHz

### Kommunikationsreichweite

ca. 300 m (freies Feld)

### Empfindlichkeit der Magnete

siehe Abb. 5 und 6

### Abmessungen

Melder 75 x 31 x 23 mm

Magnet A: 56 x 16 x 15 mm, Magnet B: Ø10 x 4 mm

### Betriebsumgebung gemäß EN 50131-1

II. Innenräume

### Betriebstemperatur

-10 bis +40 °C

### Klassifikation

Klasse 2

EN 50131-1, EN 50131-2-6, EN 50131-5-3

### Entspricht:

ETSI 300220, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1

Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden.

**CE** Hiermit erklärt Indexa GmbH, dass der Funkanlangentyp 8003M/8003MB der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.indexa.de/w2/f CE.htm>

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Deutschland, [www.indexa.de](http://www.indexa.de) 2017\_07\_13

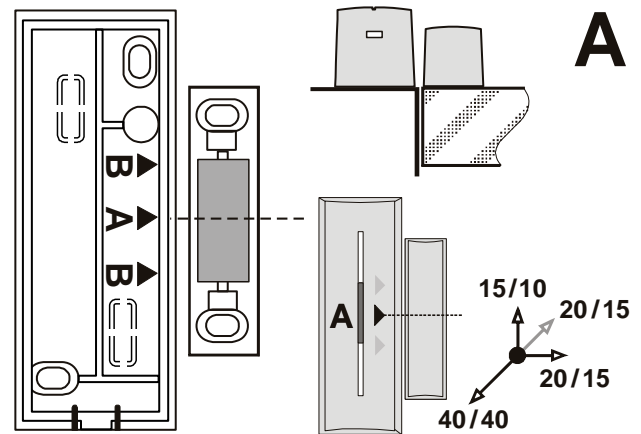


Abb. 5

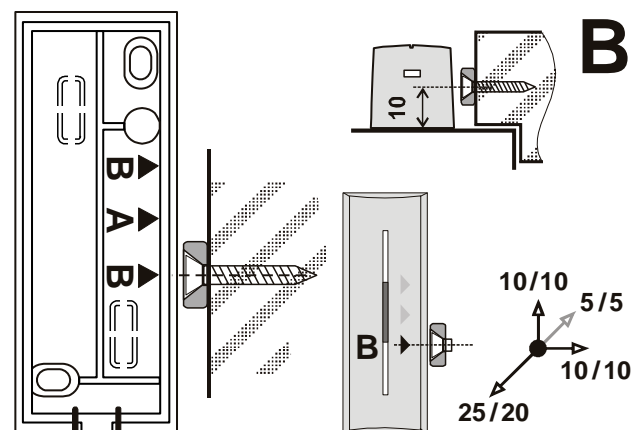


Abb. 6